

methgraben) sowie zinsmäßige U b e r l ä n d e r (Fremde Untertanen) (unter 1 a und b und teilw. auch 4 gesondert: P e r n e r i s c h e U b e r l ä n d g r ü n d e, von denen die Waltersdorfer Untertanen jährlich dienen).

Dazu ab 6: Nach der Rektifikation entstandene Dominikalisten (1848).

Nur unter 1 a (1609): Die Ämter „An der Hodrich“, Hohenbrugg, Lindegg, Jobst oder „Steinbach“. — Andritz bei Graz. — Die Gült im M ü r z t a l. — Amt A n g e r. — Das Amt bei und um Gleisdorf samt der hierher gehörigen Gült bei St. Ruprecht a. d. R. zu Wollsdorf<sup>1)</sup> und Kühwiesenberg.

Nur unter 1 b: A s c h b a c h<sup>2)</sup> bei Fürstenfeld mit Oberländ.

#### B e r g r e c h t e :

Unter 1 a (nur teilw.), 1 b—d, 2 (nur teilw.), 3, 5, 6 und 7: Wie in der unter 7 h ausgewiesenen Aufgliederung.

Dazu nur unter 1 a: Ebersdorfberg. — Berglerdienst zu Paldau und die Bergler zu „Haidnisch Grueb“ (bei Riegersburg).

#### S o n s t i g e s :

Unter 1 a: Marchfutter. —

Unter 1 b: Zehentbeschreibung. — Reisgejaid und Wildbann. — Leibsteuer.

Unter 2: Weingärten und Getreidezehent.

---

<sup>1)</sup> Wohlsdorf. — <sup>2)</sup> Aspach.

### 758. Meichsner (auch Meixner), Gült des Sigmund —.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gülterschätzung 1542 24/340.

I n h a l t : Untertanen und Weingärten in der Untersteiermark. U. a. im Text ausgewiesen: Jellentschen<sup>1)</sup> (Jelenče), Wörtitschberg<sup>2)</sup> (Vrtiče), „Welitsch“, „In der Wallachei“, „Wetschetperg“ und „Wetetschperg“, „Khunperg“, „Hadriachen“, Zweinig<sup>3)</sup> und Koschakberg<sup>4)</sup>. —

Die von Leonhard von Er nau erworbenen Untertanen in der Untersteiermark. (Vgl. dazu Gültaufsandung 13/227 fol. 1: Umschreibung von 21 Œ 7 β 5 ſ auf Michel Meixners Erben, 1542). —

Untertanen zu Ledineg<sup>5)</sup> (Ledinek) bei St. Georgen in Windischbüheln (Sv. Jurij v Slov. Goricah). — Bergrecht in Skrillenberg<sup>6)</sup> und „Robatberg“. —

Bergrecht um Graz mit Oberdorf<sup>7)</sup> OG. Pirching am Traubenberg und Pirching<sup>8)</sup> am Traubenberg.

Gülden (u. a. im Text ausgewiesen) zu Dörfla<sup>9)</sup> OG. Gössendorf, Übersbach<sup>10)</sup> bei Fürstenfeld, Leutzendorf und Rudersdorf.

Zur weiteren Gültgeschichte vgl. auch Gültaufsandung 51/1017 fol. 1: Umschreibung von 3 Œ 24 ſ und fol. 2: von 5 Œ 4 β 26 ſ an Georg Kleindienst, 1546, sowie fol. 4: Umschreibung von 11 Œ 3 β 19 ſ an Primus Hurnas, 1546. — 39 Œ 4 β 13 ſ gelangten lt. Steuerbuch 1544 fol. 115' in den Besitz des Georg S t ü r k h.

---

<sup>1)</sup> Hellentsch, Zellentsch, Jellentsch. — <sup>2)</sup> Wirdetsch. — <sup>3)</sup> Zweinikh. — <sup>4)</sup> Khoschaweperg. — <sup>5)</sup> Ladnikh. — <sup>6)</sup> Sceillawperg bei der Poessnitz. — <sup>7)</sup> Oberdorf in Heilig Khrewtzer Pfarr. — <sup>8)</sup> Pirhern. — <sup>9)</sup> Dörfflarn. — <sup>10)</sup> Ublpach bei Fürstenfeld.